

34 Es war einmal eine Jüdin

DVA A 164530
= TVA 1585 (Thüringer Volksliedarchiv)



1. Es war ein-mal ei-ne Jü-din, ein wun-der-schö-nes Weib,



die hat-te ei-ne To-ch-ter, zum Tod war sie be-reit.

2. Ach Mutter, herzlichste Mutter,
mir tut mein Kopf sehr weh,
laß du mich nur ein Weilchen
spazieren gehn am See.
3. Ach Tochter, herzlichste Tochter,
allein kannst du nicht gehn,
nimm deinen jüngsten Bruder
spazieren mit zur See.
4. Ach Mutter, herzlichste Mutter,
mein Bruder ist nur ein Kind,
er tötet mir all die Vögelein,
die an der See wohl sein.
5. Ach Mutter, herzlichste Mutter,
mir tut mein Kopf sehr weh,
laß du mich nur ein Weilchen
spazieren gehn am See.
6. Ach Tochter, herzlichste Tochter,
allein kannst du nicht gehn,
nimm deine jüngste Schwester
spazieren mit zur See.
7. Ach Mutter, herzlichste Mutter,
meine Schwester ist noch zu klein,
sie bricht mir all die Röselein,
die an den Sträuchern wohl sein.
8. Die Mutter die legte sich schlafen
wohl auf das Kanepe,
die Tochter ging nun spazieren,
spazieren wohl an den See.
9. Ach Schiffer, herzlichster Schiffer,
was machst du hier allein?
Ich suche den jungen König,
der hier ertrunken soll sein.
10. Was zog sie von ihrem Finger?
Ein goldnes Ringelein.
Nimm hin, du lieber Schiffer,
dafür kauf 'n Kindern Brot.
11. Sie stieg wohl auf die Mauer
und sah sich nochmal um.
Hadjje, lieb Vater und Mutter,
wir sehn uns nimmermehr.
12. Und als sie das gesprochen,
zur See sprang sie hinab,
man fand nun alle beide
ertrunken in der See.

Sangesort: Tautenhain Th.
Vorsänger: Ed. Schütze.
Aufgez. v. P. Schlichting, Gera 23.2.1941.